

Carsten Zinn
Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde
Tel.: 03334 354268, Mobil: 0170 2029881, E-Mail: kommunal@gmx.de

Eberswalde, 31. Januar 2014

Anfrage-Nr.: AF/0132/2014

Betreff: **Krankenstand in der Stadtverwaltung Eberswalde**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	27.02.2014	
-----------------------------	------------	--

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in letzter Zeit ist aus den verschiedensten Fachämtern immer wieder zu erfahren, dass ein hoher Krankenstand die Arbeitsfähigkeit der Ämter teilweise erheblich beeinträchtigt. In der Stadtbibliothek mussten deshalb sogar die Öffnungszeiten eingeschränkt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Dezernate und Ämter sind hinsichtlich der durchschnittlichen Anzahl der Krankheitstage pro Jahr besonders betroffen, welche Ämter sind weniger betroffen?
Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage in den besonders betroffenen Ämtern im Vergleich zur gesamten Stadtverwaltung?
2. In einer aktuellen Studie der AOK werden neben Rücken- und Kreislaufproblemen, psychische Erkrankungen als häufigste Krankheitsursachen in öffentlichen Verwaltungen genannt. Trifft dies auch für die Stadtverwaltung Eberswalde zu?
3. Was wird seitens der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Personalrat unternommen, um mit einem motivierenden mitarbeiterorientierten Personalmanagement und weiteren präventiven gesundheitsfördernden Maßnahmen unternommen, um dem hohen Krankenstand entgegenzusteuern?

Neben der mündlichen Auskunft im Rahmen der StVV-Sitzung bitte ich um schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carsten Zinn